

## *Den Syeben Groszen und Herrlychen Goettern*

*seyen dyese Zeylen gewydmiet. Denn Yhre Macht und Yhre Staerce yst grosz. Sye bewyesen es durch den Syeg, den dye Trygardonen, zusammen myt yhren Bruedern und Schwestern von Dros Rocc, yn Ocostrya errungen. Schon bald werden Yhre Tempel nycht nur yn den Cernlanden und bysherygen Provynzen, sondern auch yn Ocostrya alles weyt erleuchten, auphdass dye Unglaebygen umcehren moegen von yhren phalschen Wegen und sych der Syebenphaltgyceyt verschreyben. Moege sye Ryamodans Pheuer verbrennen, Ryaranjoschas Wasser sye reynygen, Ryaplot sye straphen und Ryadugora yhnen yhre Hand ausstreccen. Wenn sych dann Ryasynas Wyssen ueber sye ergyeszt und Ryasyons Wahrheynt ueber sye hyneynbrycht, wyrd Ryasons Stunde gecommen seyn.*



*Der abscheulyche de Vryes, gezeychnet aus der Erynnerung und myt der Pheder yn seyner Haesslychceyt verewygt von Bruder Donatyus*

## *Syegreych*

*cehren unsere tappheren Reccen  
zuruecc yn dye Cernlande*



*Beladen myt  
Glaswaren aus Alast,  
Ppherden aus Alayne,  
Schwertern und Schmucc!*

## Geschychten von der Phront

Nach weyteren Heerschauen yn ganz Arbon und yn der Ostprovinz ym Phrueljahr versammelt Marschall Corgunath anh Tesch dye Banner des Hochphuersten yn Taërya, welches Trygardon noch aus den Zeyten des Bruderbundes verbunden yst.

Am Anphang der 5. Syna stoeszt das Hauptheer yn den Osten Ocostryas vor – phuer dye Reyter yst das Gelaende entlang des Phlusses Rhyna oder Wesera, wye es auch yn Luhenburg heyszt, besser geeygnet.

Es gybt eynige Scharmuetzel an Ocostryas Westgrenze von Phialen aus, aber das sumpphyge Gelaende um Madrygal und seyne Schlyccschyphpher waere hoechstens phuer Philutland Pony geeygnet. Eyn Angryphph ueber das Grenzgebyrge zwyschen Taërya und Ocostrya wuerde den Vorteyl der Wendygeyt der arbonyschen Reyter zunychte machen. Und wer dye Brache Luhenburgs gesehen hat weysz, dass sych eyn Angryphph von dort sowyeso verbyetet.

Erste Etappe yst yst dye ehemals phreye Graphschaphit Benlavyon myt seynem Hauptort Senneburg – oder doch Sennedorph, wye dye Eynheymyschen es nennen. Sennedorph wurde vor 20 Jahren lange von de Vryes Oncel Marschall Vyncent van Dyce belagert. Weyl dye Belagerung damals so lange dauerte, wurde Sennedorph yn Senneburg umbenannt. Senneburg yst nun aber durch eyne Cryegshyst der Arbonyer gephallen. Der Pheldzug yst von langer Hand geplant gewesen und gerade yn Benlavyon gybt es noch eynige Anhaenger Ryasyons, welche unseren gelyebten Hochphuersten Emendon den Phrommen als rechtmaeszygen Herrscher

Benlavyons betrachten. Ebenso wye eynige andere dem Weg Goldfyr pholgten und gegen Zahlung dye Tore oepphineten.

So yst am Anphang der 6. Syna Senneburg gephallen. Es heyszt, de Vryes der Usurpator sey gen Gutynge gezogen. Seyn Heer besteht hauptsaechlych aus Phusztruppen und (moegen dye Goetter myr verzeyhen, dass ych dyeses hyer nyederschreyben muss – soll Ryaranjoscha meyne Lyppen myt Wasser und Ryamodan meyne Haende myr Pheuer reynygen!) unausprechlychem botanyschen Gezuecht, welche gen Gutynge weytergezogen synd. Marschall Corgunath anh Tesch errychtete eyn Lager yn Senneburg yn dem von Taërya weyter Nachschub eyntrephphen soll. Er lyesz eynen Trupp zuruecc, um das Land zu controllieren.

Myt strengem Regyment wurden dye Anhaenger der Necromanten ausphyndyg gemacht und den reynygenden Phlammen Ryamodans uebergeben, auph dass dyeses Gezuecht nycht mehr auph Ryaplots Antlytz wandeln moege.

Botanystysches  
Gezuecht aus de Vryes'  
Armee

